

Projektliste S. Käppeli, Leitung

Auftraggeber/in	Beschreibung des Projekts	Zeitraum
Stadt Solothurn, Bellach, Biberist, Derendingen, Langendorf, Luterbach, Zuchwil	Chancen und Risiken von Fusionen der Stadt Solothurn mit ihren Nachbargemeinden Mehrstufiges Verfahren: Aufzeigen eines sinnvollen Projektperimeters; Aufzeigen der Vor- und Nachteile sowie der Potenziale einer Fusion.	Juli 2010 -
Stadt Olten, Trimbach, Hauenstein-Ifenthal, Wisen	Olten plus Erarbeitung einer Fusionsvorlage	Jan. 2010 -
Stadt Olten, Trimbach, Dulliken, Hauenstein-Ifenthal, Winznau, Wisen Boningen, Rickenbach, Wangen	Chancen und Risiken von Fusionen der Stadt Olten mit ihren Nachbargemeinden Mehrstufiges Verfahren: Aufzeigen eines sinnvollen Projektperimeters; Aufzeigen der Vor- und Nachteile sowie der Potenziale einer Fusion.	2008- 2009
Gemeinden Sursee, Geuensee, Schenkon, Oberkirch, Mauensee, Knutwil, Nottwil, Buttisholz	Grundlagen in Bezug auf die strategische Ausrichtung der Region Sursee Vor- und Nachteile sowie die Potenziale einer Fusion analysieren	2007-2008
Gemeindeamt des Kantons Zürich	Gemeindereformen Kanton Zürich: Pilotprojekte Gemeindefusion Aufzeigen der Chancen und Risiken von Gemeindevereinigungen im Kanton Zürich anhand von 2 Pilotprojekten Formulierung einer kantonalen Strategie zu Gemeindereformen In Zusammenarbeit mit BHP; fachlich-methodischer Teil in der Verantwortung des IBR	2006- 2007
Gemeinden Willisau-Stadt und Willisau-Land	„EINWillisau?“ Ausarbeiten eines mehrheitsfähigen Fusionsvertrages mit Mitwirkung der Bevölkerung. Begleitung bis zur Fusionsabstimmung. Fusion vollzogen.	2002-2003
Gemeinden Willisau-Stadt und Willisau-Land	Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses der Gemeinden Willisau-Stadt und Willisau-Land Erarbeitung der Grundlagen bezüglich Auswirkungen einer Fusion für die beiden Gemeinden, Aufzeigen der Vor- und Nachteile, Analyse und Bewertung	1998
Gemeinden Langnau, Reiden, Richenthal	„metenand witer?“ Ausarbeiten eines mehrheitsfähigen Fusionsvertrages für drei Gemeinden mit Mitwirkung der Bevölkerung. Begleitung bis zur Fusionsabstimmung. Fusion vollzogen.	2002-2003
Gemeinden Langnau, Reiden, Richenthal, Wikon	Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Langnau, Reiden Richenthal und Wikon Aufzeigen der Auswirkungen einer verstärkten Zusammenarbeit einerseits und einer Fusion andererseits für vier Gemeinden, Analyse der Gemeinden in allen Bereichen, Erarbeitung der Grundlagen, Bewertung der Varianten	2000
Gemeinden Neunkirch, Wilchingen, Osterfingen, , Trasadingen, Hallau Oberhallau	„Neue Formen der Zusammenarbeit statt bisherige Gemeindestrukturen“ Erarbeiten der Grundlagen für verschiedene Varianten der Zusammenarbeit und einer Fusion. Ausarbeiten eines mehrheitsfähigen Fusionsvertrages. Gelangte nicht zur Abstimmung. Mehrstufiges Projekt in Zusammenarbeit mit BHP; fachlich-inhaltlicher Teil in den ersten Phasen in der Verantwortung des IBR	2004- 2006
Gemeinden Zell, Fischbach, Ufhusen, Luthern, Grossdietwil, Altbüron	Kooperatives Hinterland Aufzeigen der Auswirkungen einer Fusion für sechs Gemeinden, Vor- und Nachteile sowie Potenziale, Analyse und Bewertung	2002
Gemeinden Büron, Kulmerau,	„Sunione, Zusammenarbeit unteres Surental“	2000

Schlierbach, Triengen , Wilihof, Winikon	Aufzeigen der Auswirkungen einer verstärkten Zusammenarbeit einerseits und einer Fusion andererseits für sechs Gemeinden, Analyse der Gemeinden in allen Bereichen, Bewertung der Varianten.	
Gemeinden Herlisberg, Hochdorf, Hohenrain, Lieli, Römerswil	Verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden Herlisberg, Hochdorf, Hohenrain, Lieli, Römerswil Aufzeigen der Auswirkungen einer verstärkten Zusammenarbeit einerseits und einer Fusion andererseits; Analyse der Gemeinden in allen Bereichen, Bewertung der Varianten	2000